

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Überprüfen auf planmäßige Tätigkeit auf nicht zurück.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Frühjahr in der Feststadt

Anlage zum Schreiben vom 194 *1940*

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Lehrer Schulstraße*
- 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
- 3. Bauherr:
- 4. Architekt: *W. Voggenreiter*
- 5. Baujahr(e): *1788*
- 6. Tag der Eröffnung:
- 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) *3) Zusammenbau*
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): *3) 1923/24 n. 1938? 1) 1822. 2) 1898*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: 3) Hofmispel-Log 1.) Maximilian Ruffe
f) Architekt: 3) Prof. Whitzenmann (Alten) 1.) Fritz Dornfänger

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 16 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 12

Oberlichter, Anzahl: 3

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 20-25
15 ??

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 785 unvollst. 30 Stühle; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: 800 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

1. Doppel

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Prinz-Baukasten 43

c) Magazinfläche im Hauptbau 207 qm — außerhalb 900 qm
1178 m² Sept. 21

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 39 Pers. d) Ballett: — Pers.

b) Chor: — " e) Techn. Kräfte: 28 "

c) Orchester: 8+1 Kapellen " f) Verwaltung: 28 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

J. Vogel

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: *20 780* cbm.**) *20 780*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: *2 400* cbm.**) *2 400*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

inbank.
1923/24: 1 400 000.- P.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung *1 929 976* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *215 636* " **) *215 636*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): *Anf. ungen. in Zürich von Prof. Hellwegmann*

Anf. ungen. in der Josephstädter Str. (Anf. ungen.) von J. Kienast am 20/12/11

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein*) *Fot. M. Grolup, Wien 8/7 im Auftr. gest. 2a, 12*

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

J. Müller 22. 10/11

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

*Reg. Rat Prof. Witzmann, Wien XII. St. Anstaltgasse 76.
Für den H. Wändersbergstraße n. soll Pläne haben*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

J. Doppel

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen:, den 194.....

(Unterschrift)

Geht auf!

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Bühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkung und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln